



Beim Lauf über fünf Kilometer starten gewöhnlich viele junge Sportler.

Foto: Martin Brodel

Laufen: Neben Halbmarathon auch weitere Volks- und Kinderläufe im Angebot

„Rund um den See“ am Samstag in Bütgenbach

Am kommenden Samstag findet in Bütgenbach der zweite ostbelgische Volkslauf des Frühjahres statt. Neben dem Halbmarathon „Rund um den See“ über 21 Kilometer finden Volksläufe über fünf und elf Kilometer sowie Kinderläufe über 800 Meter statt.

Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr mit den Kinderläufen. Die Jahrgänge 2011 bis 2016 laufen auf einer 800 Meter langen Strecke auf dem Gelände hinter der Schwimmhalle. Bei jeweils einem Lauf pro Schuljahr starten Jungen und Mädchen gemeinsam. Die Siegerehrung findet direkt nach dem Zieleinlauf statt. Später gibt es im Saal noch eine Verlosung für die Kinder. Der ein oder andere Teilnehmer wird danach vielleicht noch beim Volkslauf starten.

Ab 15 Uhr werden dann innerhalb von kurzer Zeit die Jugendlichen und Erwachsenen auf die Strecke geschickt. Zunächst startet der Lauf über 4,9 Kilometer. Diese Distanz ist für Einsteiger geeignet und für jeden etwas ausdauertrainierten Sportler machbar. Sie richtet sich auch an die jugendlichen Teilnehmer, für

die verschiedene Altersklassenwertungen durchgeführt werden. Wie gewohnt wird eine Wertung zum BRFF-Teamcup für Dreiermannschaften durchgeführt. Der Parcours des Volkslaufes führt nach einer kurzen Schleife durchs Dorf zur Wirtzfelder Brücke und dann auf dem Ravelweg zurück zum Sportzentrum.

Zehn Minuten später starten die Teilnehmer der Läufe über elf und 21 Kilometer gemeinsam. Neu im Angebot ist seit letztem Jahr der Lauf über 11,6 Kilometer. Er ist eine Alternative für diejenigen, denen die fünf Kilometer zu kurz und der Halbmarathon zu lange ist. Während neun Kilometern laufen alle zunächst durch den Ort und dann durch waldreiches Gebiet auf der Bütgenbacher Seite des Sees, bevor die Teilnehmer der elf Kilometer über den Ravel zurück zum Ziel laufen. Der Halbmarathon findet auf der gewohnten weitläufigen und anspruchsvollen Strecke rund um den See statt. Er richtet sich vor allem an trainierte Ausdauersportler. In diesem Jahr wird er neben dem Challenge Delhalle auch für das Challenge La Meuse (ehemals Challenge L'Avenir) und den deutschen Eifelcup gewertet. Durch die Zugehörigkeit zum Challenge

Delhalle, das Läufe in ganz Belgien umfasst, kommen auch stets Teilnehmer von weiter her. „Wir haben trotz steigender Kosten auf eine Erhöhung der Startgelder verzichtet. Auch um den Teilnehmern, die eine weitere Anfahrt auf sich nehmen etwas entgegen zu kommen“, so Organisator Helmut Henz vom SC Bütgenbach. Beim Halbmarathon wird eine Mannschaftswertung für Fünfermannschaften durchgeführt.

Die Voranmeldungen auf der Seite des Zeitanbieters Chronorace werden am Donnerstag um Mitternacht geschlossen. Aufgrund der Tatsache dass man sich noch am Tag der Veranstaltung anmelden kann, ist es schwer eine Prognose zum Ausgang des Rennens zu machen. Auf der Liste der vorangemeldeten Teilnehmer (Stand Dienstag abend) war noch kein bekannter Name zu finden. Nicht selten waren in der Region nicht bekannte auswärtige Läufer ganz vorne zu finden. Aus ostbelgischer Sicht werden normalerweise Gaby Andres, Christoph Gallo und Xavier Schneider beim Halbmarathon starten. „Mit den bisherigen Voranmeldungen können wir einen Aufwärtstrend im Vergleich zum Vorjahr erwarten. Beim Halbma-

rathon rechnen wir mit 250 Teilnehmern. Wir hoffen die Teilnehmer bei gutem Wetter zu empfangen. Davon hängt das Gelingen einer Außenveranstaltung nicht zuletzt ab“, so Helmut Henz.

Beim Halbmarathon beträgt das Startgeld zehn Euro (minus einen Euro, wenn man sich als Mitglied des Challenge Delhalle oder La Meuse voreinschreibt). Bei den Kinderläufen sind zwei Euro zu zahlen, während für die fünf Kilometer fünf Euro zu entrichten sind. Deren sieben sind es für die elf Kilometer. Lediglich beim Halbmarathon ist eine Nachmeldegebühr von zwei Euro zu entrichten. Die Zeitnahme erfolgt durch einen in der Startnummer integrierten Chip der Firma Chronorace, wodurch eine schnelle Veröffentlichung der Resultate möglich ist.

In der Halle des Sportzentrums Worriken, wo nach dem Lauf bei gemütlichem Beisammensein die Siegerehrung mit Verlosung für die Teilnehmer des Halbmarathons stattfindet. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer gesorgt. Hier werden auch eine Kinderbetreuung und Sporttaschenaufbewahrung während der Läufe angeboten. (mbr)

ZEITPLAN

- 13 Uhr: Start des ersten Kinderlaufs (800 Meter)
 - 15 Uhr: Start des Volkslaufes über fünf Kilometer.
 - 15:10 Uhr : Start der Läufe über 11 Kilometer und 21 Kilometer.
 - Kurz vor 15:20 Uhr: Ankunft Sieger der fünf Kilometer
 - 15:50 Uhr: Ankunft Sieger über elf Kilometer
 - 16:20 Uhr oder später: Ankunft Sieger des Halbmarathons
 - Ab 17:30 Uhr: Siegerehrung der Volksläufe
 - Ab 18:30 Uhr: Siegerehrung Halbmarathon
- Internet: www.scbuetgenbach.be / www.chronorace.be



Das See-Panorama bietet einen schönen Rahmen für den Lauf.
Foto: David Hagemann

Tumbling: Walloniemeisterschaft in Worriken Qualifikationen für Belgische Meisterschaft

Der April ist von den Walloniemeisterschaften gekennzeichnet – so auch im Tumbling-Turnen. In Worriken suchten die FlickFlack-Künstler ihre Besten. Für die Division 1 und 2 kam es auch auf die Punktzahl an, um sich für die Belgische Meisterschaft Ende Mai in Brügge zu qualifizieren. Drei Ostbelgier schafften es direkt.

Das Gerät ist eine einzige Bahn, die längs durch die Turnhalle gespannt aufgebaut ist. Die Bahn hat einen Schwingboden. Dieser katapultiert die Turnerinnen und Turner bei entsprechend gezielt eingesetzter Sprungkraft in die richtige Höhe und Position. Dem Anlauf kommt dafür eine besondere Bedeutung zu. Gerade, wenn der Jury sieben verschiedene Elemente, wie in den höchsten Kategorien, am besten ohne Kontakt der Hände zum Boden, vorgeführt werden müssen.

Nicht viele erreichen dieses höchste Niveau. Doch ist der TV Raeren immer wieder Garant dafür, diese Turner hervorzubringen. In der Division 1 sind zwei Bahnen zu turnen. Noah Emonts und Lennox Barthel zeigten ihre „Routinen“ in gleicher Schwierigkeit. Ganz ohne Fehlerpunkte kamen sie nicht durch. Lennox mit 0,2 und Noah gar zwei Mal

mit 0,4 Fehlerpunkten. Aufgrund der deutlich besseren Ausführung auf der ersten Bahn setzte sich Noah Emonts, der stets mit seiner Geschwindigkeit besticht, gegenüber seinen Mannschaftskameraden durch. Beide bereiten sich nun intensiv auf die Belgische Meisterschaft in ziemlich genau einem Monat vor. Das gilt auch für die Mannschaftskameradin Ljiljana Hirschberg. Insgesamt Fehlerpunkte frei konnte sie auf ihrer Bahn mit der höheren Schwierigkeit eine bessere Ausführung zeigen. Ob weitere ostbelgische Turner bei der Belgischen Meisterschaft aufgrund ihrer Vorleistungen bei den Provinzmeisterschaften dabei sein werden, entscheidet eine Kommission bei der Vergabe der WildCards.

In den Divisionen 3 und 4 wird weniger zusammenhängend geturnt, so dass zum Beispiel zum Abschluss nur das letzte Element und die Landung vor dem Jurytisch gezeigt wird. Sie turnen entsprechend drei bis vier Mal die Bahn. Am Besten gelungen ist dies in der Division 3 Lisa Niessen (TV Nidrum). In der Division 4 dürfen sich Marie-Joséphine Baguette (TV Raeren), Elisa Schleck und Lia Dahner (beide TSG Amel) nun Walloniemeisterinnen nennen. (gris)



Noah Emonts (Mitte) und Lennox Barthel (l.) auf dem Treppchen der Division 1
Foto: privat

TUMBLING

Walloniemeisterschaft Ergebnisse

Division 1

- 13-14 Jahre Mädchen
- 1. Lion Estelle – TV Raeren – 34,5 Punkte
- Juniors Jungen
- 1. Emonts Noah – TV Raeren – 41,6 Punkte
- 2. Barthel Lennox – TV Raeren – 39,4 Punkte

Division 2

- 12 Jahre
- 2. Mignon Aurélie – TV Nidrum – 34,8 Punkte
- 13-14 Jahre Mädchen
- 3. Siquet Claire – TSG Amel – 34,7 Punkte
- 13-14 Jahre Jungen
- 2. Habsch Samuel – TSG Amel – 36,1 Punkte
- Juniors Mädchen
- 1. Hirschberg Ljiljana – TV Raeren – 37,2 Punkte
- 3. Muharemovic Hannah – TV Raeren – 34,3 Punkte
- Seniors Jungen
- 1. Calles Dany – TSG Amel – 36,7 Punkte

Division 3

- 15-16 Jahre
- 1. Niessen Lisa – TV Nidrum – 48,2 Punkte

Division 4

- 8-10 Jahre
- 3. Schmidt Evi – TSG Amel – 51,1 Punkte
- 11-12 Jahre
- 1. Baguette Marie-Joséphine – TV Raeren – 51 Punkte
- 2. Collas Nayla – TV Nidrum – 50,7 Punkte
- 13-14 Jahre
- 1. Schleck Elisa – TSG Amel – 54,1 Punkte
- 2. Hall Nick – TV Kelmis – 53 Punkte
- 3. Schmitz Maely – TSG Amel – 52,9 Punkte
- 15-16 Jahre
- 1. Dahner Lia – TSG Amel – 53,4 Punkte
- 3. Hünerbein Emma – TV Kelmis – 50,3 Punkte

Alle Resultate zu finden auf www.ffgym.be